

## **BGer 6B\_1275/2015 vom 26. Februar 2016**

Bundesgericht, 2016-02-26, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_6B\\_1275\\_2015](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_6B_1275_2015)

FR: TF 6B\_1275/2015 du 26 février 2016

IT: TF 6B\_1275/2015 del 26 febbraio 2016

### **Erwägungen**

#### **E. 1**

Dem Beschwerdeführer wurde mit Verfügung vom 15. Dezember 2015 eine Frist angesetzt bis zum 15. Januar 2016, um dem Bundesgericht einen Kostenvorschuss von Fr. 2'000.-- einzuzahlen.

Am 15. Januar 2016 ersuchte er um eine Fristerstreckung von 30 Tagen.

In Gutheissung dieses Gesuches setzte das Bundesgericht dem Beschwerdeführer mit Verfügung vom 18. Januar 2016 zur Bezahlung des Kostenvorschusses die gesetzlich vorgeschriebene Nachfrist an bis zum 18. Februar 2016, ansonsten auf das Rechtsmittel nicht eingetreten werde.

Da der Kostenvorschuss innert der Nachfrist nicht einging, ist auf die Beschwerde im Verfahren nach Art. 108 BGG nicht einzutreten.

#### **E. 2**

Die Gerichtskosten sind dem Beschwerdeführer aufzuerlegen ( Art. 66 Abs. 1 BGG ).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.